

Zeitschrift: Scholion : Bulletin
Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Band: 11 (2019)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERAUSGEBER

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Luegetenstrasse 11, 8840 Einsiedeln
Tel. +41 55 418 90 40
info@bibliothek-oechslin.ch, www.bibliothek-oechslin.ch

REDAKTION

Anja Buschow Oechslin, Werner Oechslin, Philipp Tscholl

LEKTORAT / KORREKTORAT

John Malcom King, München und Susan Klaiber, Elsau (engl. und Übers. der Abstracts);
Tiziana De Filippo, Zürich (ital.); Philipp Tscholl; Marianne Wackernagel, Colmena

AUTOREN IN DIESEM HEFT

Anja Buschow Oechslin, Roger Diener, Barbara Grigor-Taylor, Eckhard Leuschner,
Werner Oechslin, Martin Raspe, Bernhard Rösch, Vincenzo Trombetta

GESTALTUNG / SATZ

Colmena Verlag, Marschallkenstrasse 17, 4054 Basel
Gestaltungskonzept: Philippe Mounthon, Zürich

BILDBEARBEITUNG UND DRUCK

Bruhin Spühler AG, Rüti ZH / Freienbach

© für diese Ausgabe 2019

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Autoren und Colmena Verlag, Basel
Abbildungen: soweit nicht anders angegeben Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

ISBN 978-3-906896-10-6

ISSN 1424-1854

VERTRIEB

Colmena Verlag, verlag@colmena.ch, www.colmena.ch
SCHOLION online: www.e-periodica.ch

Die Bibliothek Werner Oechslin ist eine Forschungsbibliothek in Kooperation mit der ETH Zürich. Die Stiftung Bibliothek Werner Oechslin ist eine gemeinnützige Stiftung. *SCHOLION* ist das Mitteilungsblatt der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin und das Organ des Vereins der Freunde der Bibliothek Werner Oechslin.

MITGLIEDSCHAFT

sFr. 100.– (Studenten sFr. 50.–)

ARTIKELEINGABE, RICHTLINIEN

Die Redaktion entscheidet nach Absprache mit dem wissenschaftlichen Beirat über die Zulassung eines Beitrages; www.bibliothek-oechslin.ch/publikationen/scholion/zeitschrift_SCHOLION

Der Druck dieser Ausgabe des *SCHOLION* wurde durch den Beitrag des Vereins der Freunde der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin und der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, Laupenstrasse 7, Postfach, 3001 Bern, ermöglicht.



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

An Stelle der fortgesetzten Reihe guter Zeichen von Wissen und Bildung, die wir in Heft 0 mit dem Symbol der “Scientia Immutabilis” begonnen haben, soll nun eine durchaus andere Form von Sentenzen folgen; sie beschwören unsere Ängste. Es sind alles Titel und Untertitel von Beiträgen, die in den letzten Wochen während der Abfassung des einleitenden Essays oder zuvor in der sicherlich ausser jeden Verdachts tendenziöser Einseitigkeit stehenden *Neuen Zürcher Zeitung* (und im *Tages-Anzeiger*) zu lesen waren und die wir hier zitieren. Die Häufigkeit von derlei Überschriften – und den entsprechenden kritischen Texten – ist auffällig. Zufällig ist ihre Auswahl.

Orwell 2019 – wer beobachtet den grossen Bruder? (18. September 2019)

Wir sind Gefangene unserer Daten. Ohne Facebook, Google oder Amazon geht nichts mehr. Wir leben in einem Käfig, an dem wir selber mitbauen. (18. September 2019)

Macht der Computer uns zu Kommunisten? Big Data lässt den Traum der Planwirtschaft wiederauflieben. (14. August 2019)

Die Flüchtigkeit digitaler Inhalte. Streaming Immer alles verfügbar, was man sehen, hören oder lesen möchte – das ist das grosse Versprechen der Streamingdienste. Doch im Alltag erleben wir das Gegenteil: löchrige Spotify-

Playlists, unerreichbare Bücher, verschwundene Netflix-Serien. (*Tages-Anzeiger*, 14. August 2019)

Auf dem Weg zur digitalen Kolchose. Auch in liberalen Gesellschaften gedeihen Herrschaftsphantasien. (23. September 2019)

Kampf gegen Meinungsverklumpungen im Netz. Wer bestimmt eigentlich, was dumm ist? (14. September 2019)

Das Mensch-Maschinozän. Werden schriftstellernde Algorithmen bald die besseren Geschichtenerzähler sein? (19. September 2019)

Künstliche Intelligenz denkt nicht. Der Mensch fürchtet sich vor den Maschinen, die er selbst geschaffen. Dazu besteht, recht bedacht, kein Grund. (15. September 2018)

Es explodiert die Bombe der künstlichen Intelligenz. (29. Mai 2019)

Generation Akku leer. Hast Du noch Power, oder lädst du schon wieder auf? Was unsere Abhängigkeit von Ladegeräten über uns und unsere Burn-out-Gesellschaft verrät. (*Tages-Anzeiger*, 19. September 2019)

In der Herde ist es doch am schönsten. Wir leben im Zeitalter des Individualismus, heisst es. Aber wir bringen einen erstaunlichen Konformismus hervor. (29. Mai 2019)

Darwin mit Daten. (5. Juni 2019)

Der perfekte Albtraum. (20. September 2019)

Werner Oechslin

Colmena Verlag Basel

ISBN 978-3-906896-10-6

A standard 1D barcode representing the ISBN 978-3-906896-10-6.

9 783906 896106